

Alois Koch AG

**KÄSE
ALOIS
KOCH**

Appenzeller Spezialitäten aus der Cloud

Die Alois Koch AG aus Gonten im Kanton Appenzell Innerrhoden steht für echte Käsespezialitäten aus der Schweiz. Das Sortiment umfasst dabei eigene Kreationen sowie ausgewählte Fremdprodukte. Die Käsespezialisten für den Lebensmittel-Grosshandel begeistern mit diesem Ansatz seit über 50 Jahren anspruchsvolle Kunden aus der Schweiz und auch weltweit. Die qualitativen Produkte können bei renommierten Handelsketten wie Coop, Migros, Kaufland, Edeka oder Rewe und in Spezialitätengeschäften erworben werden. Das kleine Team vereint einen grossen Erfahrungsschatz mit dem selbstgesteckten Anspruch die Qualitätsführerschaft in der Branche zu erhalten.



Branche: Lebensmittel Grosshandel | Eingesetzte Module: Public Cloud - Business.ON | Anzahl Arbeitsplätze: 4 | Partner: myfactory Software Schweiz AG

Know-how-Transfer & ortsunabhängiges Arbeiten

Zur Verbesserung der Unternehmensprozesse wurde technologische Unterstützung benötigt. Prozesse sollten von der Geschäftsleitung an die Mitarbeiter übertragen werden. Der Know-how-Transfer im Unternehmen galt es ebenfalls anzukurbeln, um im Falle eines Ausfalles nicht handlungsunfähig zu sein. Gleichzeitig bestand der Wunsch nach einem schnelleren und genaueren Reporting über die Erfolgsfaktoren. Für den Geschäftsführer stand bereits zu Projektbeginn fest, dass nur ein ganzheitliches cloudbasiertes ERP-System infrage kommt, da mit Einführung der Software-Lösung das ortsunabhängige Arbeiten unterstützt werden sollte. Ein handwerklicher Hintergrund darf nicht ausschliessen, dass ein ERP-System bedient werden kann. Entsprechend muss vor allem die sogenannte einfache Usability, also die möglichst intuitive Bedienbarkeit des Systems, gewährleistet sein. Es galt darüber hinaus eine All-in-one-Lösung mit Buchhaltung, Auftragsabwicklung und Lagerbewirtschaftung einzuführen, damit die Mitarbeiter nicht auf verschiedene Anwendungen geschult werden müssen.

Käse stellt das ERP vor Herausforderungen

Es gab noch ein zusätzliches KO-Kriterium. Denn Käse ist ein Naturprodukt, welches mit der Zeit arbeitet. Die Reifung von Käseprodukten führt geschmacklich zu einer Veredelung. Doch bei diesem Prozess verliert der Käse an Gewicht. Die Lagerhaltung der Alois Koch AG wird dabei in Käselaiben, also als Stückware, geführt. Bewertung, Einkauf und Verkauf erfolgen aber via der Masseinheit Kilogramm. Es entsteht ein dynamisches Verhältnis zwischen Stückzahl und Gewicht, welches durch das ERP-System abgebildet werden muss. Nur so ist eine schlüssige Lagerhaltung der Käsekreationen mit einem korrekten Reporting möglich.

”

Nur ein ganzheitliches cloudbasiertes ERP-System kommt für uns infrage. Ortsunabhängiges Arbeiten und eine intuitive Bedienbarkeit der Software muss gewährleistet sein. Daher ist die All-in-one-Lösung von myfactory genau richtig.



Kevin Koch
Inhaber und Geschäftsführer
Alois Koch AG

“



Bilder von kaese-koch.ch: "Wer Wert legt auf besonderen Genuss, nachhaltig produzierte Lebensmittel und traditionelle Käsekunst, wird unsere Spezialitäten richtig gerne haben."

myfactory überzeugt mit individuellem Lösungskonzept

Für die ERP-Einführung holte sich das Appenzeller Unternehmen einen externen Berater mit ins Boot. Dieser evaluierte auf Basis des individuellen Anforderungskataloges den ERP-Markt und stellte einige ERP-Anbieter vor. Letztlich konnte myfactory die Alois Koch AG vollständig überzeugen. Als primären Grund lässt sich vor allem die Zusammenarbeit auf Augenhöhe nennen. Mit dem Business.ON Paket setzt das Appenzeller Unternehmen nun die myfactory für die Unternehmensbereiche Einkauf, Verkauf, Lagerhaltung, Rechnungswesen und Marketing als All-in-one-Lösung aus der Cloud ein. Schnittstellen oder aufwändige Integrationen von anderen Anwendungen sind nicht notwendig.

Die eigentliche Herausforderung hinsichtlich der Produktion wurde verstanden und durch eine individuelle Anpassung des bestehenden ERP-Systems abgebildet. In der Folge wurde eine dynamisch geführte Chargenverwaltung mit Mengendialog umgesetzt. Anhand der Chargenproduktion lässt sich das aktuelle Gewicht der entsprechenden Käselaike aus der jeweiligen Produktionseinheit systemisch erfassen und korrekt beim Verkauf ausweisen. Auch beim Einkauf von Fremdprodukten kann der Dialog eingesetzt werden, um die korrekte Menge mit passendem Gewicht auszuweisen. Zur Berechnung des Deckungsbeitrages wurde darüber hinaus ein eigener Report erstellt. Dieser erfasst die Herstell- und Selbstkosten des Unternehmens vollständig. So kann die Alois Koch AG eine genauere Kalkulation von Erlösen und eine Nachkalkulation für jeden einzelnen Artikel durchführen.

Dazu ist das cloudbasierte ERP leicht zu implementieren, weswegen der Geschäftsführer Kevin Koch dies grösstenteils selbst hinsichtlich der Datenmigration und Parametrierung durchführen konnte. Die Usability der Anwendung überzeugte die Mitarbeiter mit einem klaren und verständlichen Layout, sodass die Mitarbeiterakzeptanz der neuen Softwarelösung gegeben war. Damit lässt sich die individuelle, dynamisch geführte Chargenverwaltung mit Mengendialog nun vom gesamten Team bedienen.

”

*„Klare Entlastung der Geschäftsleitung bei der täglichen Auftragsabwicklung.
Klare Rückverfolgbarkeit der Produkte, dank myfactory.“*



Kevin Koch
Inhaber und Geschäftsführer
Alois Koch AG

“

Stringente Cloud-ERP-Einführung

Nachdem die Entscheidung für die myfactory als ERP-System gefallen war, führte die Alois Koch AG das Cloud ERP grösstenteils in Eigenregie und binnen sechs Monaten vollständig ein. Die Geschäftsführung sorgte selbständig dafür, dass das Thema im Unternehmen vorangetrieben wurde. Die selbstgesteckten Ziele bei der ERP-Einführung konnten erreicht werden, so fasst der Geschäftsführer zusammen: „Klare Entlastung der GL bei der täglichen Auftragsabwicklung. Klare Rückverfolgbarkeit der Produkte.“ Die Motivation und die Akzeptanz bei den Mitarbeitern sind nach wie vor gross.

Fazit: Es ist nie zu früh für ein ERP!

Abschliessend lässt sich festhalten, dass die ERP-Einführung bei der Alois Koch AG ein voller Erfolg ist. Der Schlüssel für das erfolgreiche ERP-Projekt liegt in der Motivation des gesamten Teams, das mit ihrer typischen Liebe zum Detail auch die Software-Einführung vorangetrieben hat. So konnte die myfactory ein ERP-System bereitstellen, mit dem die Appenzeller Käsespezialisten für die Zukunft optimal aufgestellt sind. Dass es für die erfolgreiche Einführung eines ERP-Systems nie zu früh sein kann, fasst Geschäftsführer Kevin Koch treffend zusammen: „Je kleiner die Unternehmung desto einfacher und kostengünstiger ist die Einführung einer sinnvollen ERP Lösung. Das schafft Professionalität und setzt Kapazitäten frei im Kerngeschäft. Es ist nie zu früh für ein ERP!“



myfactory Software Schweiz AG
Zürcherstrasse 66 b
CH-9000 St.Gallen

Tel: +41 71 274 57 67
info@myfactoryschweiz.ch
www.myfactoryschweiz.ch